

Sulzer-Kästle

Dem Trend des Fastens aufgesprungen sind seit Sonntag eine Handvoll Vöhringer Männer, die aus der „sieben Wochen ohne“-Kur kurzerhand eine Dauereinrichtung bastelten. Das Prinzip, dem sich die Fasten-Trippe unterwirft, ist dabei recht simpel: Jener Sonntag, an welchem sich die Gruppe jeweils trifft, soll der Abstinenz dienen. Beim Zusammentreffen der Gruppe ist Austausch angesagt. Fragen wie schwer der Ein-Tages-Verzicht gewesen sei, oder worauf jeweils verzichtet wurde und das Fazit des Fastentages werden dabei beiseite geräumt. Nicht ums Nischendarben à la „keine Schokolade mehr“ oder „fortan ohne Kaffee“ geht es den Vöhringer Asketen. Sinn der Sache sei den Wert der Welt (wieder-)zuerkennen, erklären die Verzichtwilligen. Genussentzug um den Körper auf Vordermann zu bringen, sei demnach nicht das Ziel. Am 5. Juni trifft sich die Gruppe zum ersten Mal im Vöhringer Gemeindehaus. An diesem Abend sind jene, die kommen möchten, angehalten auf etwas jeweils Beliebiges zu verzichten, um schließlich mit Mit-Fasten darüber zu diskutieren.

*

Ist es nicht überall ein traumhafter Frühling. So schön war Ostern schon lange nicht mehr und so schön haben unsere Obstbäume schon lange nicht mehr geblüht.

Überall blüht es herrlich, nicht nur in Holzhausen. „Doch freuen wir uns in Holzhausen gerade in diesen Tagen mit unseren Streuobstwiesen ein wirklich wunderbares, traumhaftes Kleinod zu haben“, sagte Ortsvorsteher Lutz Strobel. Im Bereich Pfingstbrunnen, Kleingartengebiet in Richtung Bauernwald blühen die vielen hundert Obstbäume auf den städtischen Streuobstwiesen. Da blühen die schon sehr alten Bäume genauso wie die in den letzten 15 Jahren gepflanzten Bäume. Vor 15 Jahren hat Gerhard Müller mit Schülern des Albeck-Gymnasiums in einer Umweltgruppe 100 Bäume neu gepflanzt und in den letzten Jahren sind weitere gut 50 vom Ortschaftsrat gepflanzte Äpfel, Birnen und Kirchtäume dazu gekommen. Dankbar sind wir, dass diese Streuobstwiesen bislang von Andreas Walter und Hans Armbruster mit ihren Schafen beweidet wurden. In diesem Jahr wird Andreas Walter einen Teil weiter beweidet, der andere Teil wird von Pferden beweidet. Wir müssen gemeinsam am Erhalt dieser Streuobstwiesen arbeiten. Holzhausen wäre ohne dieses Kleidod um ein vielfaches ärmer, hat Holzhausen nur eine sehr kleine Gemarkung zwischen Neckartalhang und Autobahn.

Dialog soll fortgeführt werden

Vertreter der Daimler AG haben sich mit den Ortschaftsräten aus Bergfelden getroffen

Die Ortschaftsräte aus Bergfelden haben eine mehrheitliche Entscheidung getroffen: In Sachen Daimler Prüfzentrum wollen die Räte weiterhin einen offenen Dialog mit der Daimler AG führen. Vor dem Beschluss haben die Räte und Vertreter der Daimler AG sich das mögliche Testgelände am ehemaligen Schuttplatz angesehen.

SASCHA EGGBRECHT

Bergfelden. Eines steht wohl schon jetzt fest: Sollte Daimler nicht nach Sulz kommen, dann wird das Regionale Gewerbegebiet weiter verfolgt. Die beiden Daimler Vertreter Dr. Lothar Ulsamer und Reiner Imdahl haben sich in den vergangenen Tagen mit den Ortschaftsräten aus Bergfelden am ehemaligen Schuttplatz am Feldweg zum Schafhaus getroffen. Ziel des Zusammenkommens: das gegenseitige Vertrauen stärken. „Dies ist voll gelungen“, sagte Ortsvorsteher Erwin Stocker. Daher war es dann auch wenig verwunderlich, dass die Mehrheit des Ortschaftsrates für einen weiteren Dialog mit den Daimler-Vertretern stimmte.

Bei diesem Gespräch hatten Ulsamer und Imdahl nochmals bestätigt, dass es wenigstens 300 neue Arbeitsplätze geben werde, wenn denn das Prüfzentrum nach Sulz käme. „Das



Die Ortschaftsräte aus Bergfelden haben sich mit Vertretern der Daimler AG am ehemaligen Schuttplatz getroffen. Hier hatten alle einen guten Überblick über das mögliche Testgelände im Tal. Privatbild

ist für uns aber auch die Untergrenze“, sagte OR Willy Harpain. Stocker ergänzte: „Diese Anzahl haut uns nicht vom Hocker“. Zum Thema Emissionen sagte Harpain: „Sicherlich sind Mühlheim und Renfrizhausen weitaus mehr betroffen als wir Bergfelder.“

Die Daimler-Verantwortlichen versicherten allerdings den Räten, dass der Lärm, der durch Testfahrten auf den Strecken entstehe, den Lärm der Autobahn nicht übertreffen werde. Bevor weiter diskutiert

werden kann, muss jetzt aber erstmal abgewartet werden, wie die Eigentümerbefragung zu diesem Thema ausgefallen ist. „Das ist der entscheidende Faktor!“, sagte Ortschaftsrat Willy Harpain. Daimler werde sich dort ansiedeln, wo die wenigsten Gegner sind.

Im Herbst will sich Daimler festlegen, welche Standorte den Zuschlag kriegen werden. Insgesamt sollen fünf neue Standorte entstehen, zwei nicht-öffentliche und drei öffentliche. Und in sechs Jahren, also 2017,

könnte die Prüfstraße in Betrieb gehen. Harpain fordert, dass aus den vier betroffenen Ortschaften wenigstens zwei Vertreter sich mit an den Projektgremiumtsch setzen dürfen. „Wir wollen bei allen Entscheidungen mitreden können“, sagte Harpain.

In den nächsten Wochen soll es dann auch noch eine öffentliche Versammlung in Bergfelden geben. „Dort können alle Bürger sich zu diesem Thema äußern“, sagte Stocker.

Gospeltrain auf dem Kirchberg

Kirchberg. Über 500 Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher erlebten im März in der Horber Stiftskirche ein fantastisches Jubiläumskonzert zum 25-jährigen Bestehen des Gospelchores. Nun singt der Horber Gospeltrain unter Leitung von Winfried Bentele am kommenden Sonntag, 1. Mai, ab 16.30 Uhr während des Klosterfestes auf dem Kloster Kirchberg.

Anfischen beim ANV Sulz

Sulz. Das Anfischen des ANV Sulz findet am Sonntag, 8. Mai, statt. Ab 5.30 Uhr können sich die Teilnehmer im Vereinsheim des ANV Sulz in die Teilnahmeliste eintragen, das Fischen geht von 6 bis 10.30 Uhr. Das Anfischen ist gleichzeitig auch eines von zwei Wertungsfischen zur Ermittlung des Gesamtfischerkönigs 2011. Im Anschluss an das Angeln findet das Wiegen und die Ehrung des Tagessiegers statt.

NOTIZBLOCK

Feuerwehr trifft sich

Hopfau. Alle Feuerwehrangehörigen der Jugend-, Aktiven- und Altersabteilung treffen sich heute zum Mailbaum aufstellen um 18 Uhr am Rathausplatz.

Harmonie macht Fest

Vöhringen. Zu seinem traditionellen Maifest bei der Turnhalle lädt der Musikverein Harmonie Vöhringen, Wanderer, Radler und Ausflügler am 1. Mai wieder ein. Die Gäste werden ab 10 Uhr bewirtet. Ab 11 Uhr spielt der Musikverein zum Frühlingsfest auf. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen von den Jungmusikern.

Tauschabend im Hecht

Sulz. Am Montag, 2. Mai, haben die Briefmarkenfreunde Sulz einen Tausch- und Informationsabend um 20 Uhr im Gasthaus „Hecht“.

FBG unterwegs

Kirchberg. Die Forstbetriebsgemeinschaft Kirchberg fährt am Freitag, 6. Mai, nach Gunzenhausen-Maicha. Interessenten können sich noch bis Dienstag, 3. Mai, bei Walter Stocker, Telefon: 0 74 54/28 22 anmelden. Dort können auch die genauen Abfahrzeiten erfahren werden.

Ausflugsziel für die ganze Familie

Zum 11. Mal findet auf dem Kirchberg am 1. Mai das Klosterfest statt

Bereits zum 11. Mal wird am 1. Mai im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg in Sulz am Neckar das Klosterfest gefeiert.

Kirchberg. Geboten wird in der historischen Kulisse des ehemaligen Dominikanerinnenklosters und heutigen evangelischen Tagungs- und Einkehrhauses ein abwechslungsreiches Kinderprogramm zum Mitmachen und Entdecken, Klosterführungen, ein Kunsthandwerker- und Flohmarkt, ein Gospelkonzert und natürlich Kulinarisches.

Wegen seiner herrlichen Lage zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb ist das Kloster Kirch-

berg – nicht nur am 1. Mai – ein ideales Ziel für einen Ausflug. Das Klosterfest am 1. Mai beginnt um 10.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Den ganzen Tag über können die Besucher Handwerkern und Künstlern aus der Region über die Schulter schauen und Bilder, Schmuck oder Töpferwaren erwerben, einen Imker bei seiner Arbeit beobachten oder auf dem Flohmarkt in alten Schätzen und Raritäten stöbern.

Auch Pflanzenfreunde kommen auf ihre Kosten, beim Verkauf von selbst gezogenen Gewächsen aus dem Klostergarten. Klosterführungen für Erwachsene und Kinder ermöglichen einen Blick hinter die Klostermauern und in die Geschichte der Berneuchener Gemeinschaften, deren Geistliches

Zentrum der Kirchberg ist. Rund ums Kloster geht es für Kinder bei den Kutschfahrten der Bruderhausdiakonie.

Zum Kinderprogramm gehört in diesem Jahr erneut der „Circus Elleboge“ alias Martin Wetzler, der unter freiem Himmel seine Späße und Kunststücke vorführen wird, die Märchenerzählerin Sigrid Schneider-Hertkorn wird wie in den letzten Jahren die kleinen und großen Gäste ins Land der Fantasie entführen, neu ist eine Spielstraße für Bewegungslustige. Für kreative Beschäftigung sorgen zahlreiche Bastelangebote und Kinder, die im Kloster auf Entdeckungstour gehen wollen, können dies bei der Kloster-Rallye. Dabei lernen die Kinder das Klosterareal bis in den kleinsten

Winkel kennen und können mit ein wenig Glück auch etwas gewinnen. Einen musikalischen Glanzpunkt setzt das Konzert des Chores „Gospeltrain“ am Nachmittag in der Johanneskirche. Und wer es lieber ruhig mag, kann sich in die hohe Kunst des Qi Gong einführen lassen.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen Hauswirtschaft und Küche des Klosters und als besonderes Schmankerl locken heimische geräucherte Forellen und die traditionelle Maibowle. Während des Klosterfestes haben die Kunstsammlung „Helmut Uhrig“, der Klosterladen, der in diesem Jahr übrigens sein 10-jähriges Jubiläum feiert, und die Schenke für alle Gäste ihre Türen geöffnet.

Ein Ende ohne Schrecken

Siglinde Sachsenmaier wird 1. Vorsitzende der Haus & Eigentümer-Schutzgemeinschaft

„Ich mach's, ohne Witz“, witscht Siglinde Sachsenmaier die frohe Botschaft über die Lippen. Bereits als Sachsenmaier ihr Auto parkte, stand der Ausgang des Abend fast fest: Siglinde Sachsenmaier wird 1. Vorsitzende des Sulzer Ortsvereins der Haus & Grund Eigentümer-Schutzgemeinschaft Württemberg.

YVONNE ARRAS

Sulz. Die Prophezeiung bewahrheitete sich. Die außerordentliche Hauptversammlung am Donnerstag im Gasthaus „Sonne-Post“ fand damit ein Ende ohne Schrecken. „Die haben mich solange bequatscht“, rutscht der neuen Chefin heraus, wie „aktiv“ Bemühungen um ihre Bereitschaft zu kandidieren seitens Vereinsmitglieder betrieben wurden.

Am Anfang der Sitzung ergriff noch Theo Dittmann das Wort. Der scheidende Chef begrüßte reihum und besonders Michael Henrich, Abgeordneter der CDU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Landesverbandes, sowie Johannes Miesel, Chef des Oberndorfer Ortsvereins, der auch die Auflösung in Umlauf brachte. „Rechtliche Gründe“ zitierte Klaus Kitzlinger aus Sulz, hielten seinen Verein von der Fusion mit Oberndorf ab, sollte keiner kandidieren. Dass die Reise von Haus+Grund Sulz mit einem kompletten Vorstand aus Gislinde Sachsenmaier, Klaus Kitzlinger, Christine Hemp, Alfred Seifriz, Horst Baiker,

Marcus Blaskowitz und Theo Dittmann weitergeht, wusste auch CDU-Mann Michael Henrich vor der Wahl bereits, als er über Wesen und Zweck des Vereins sprach. Themen für kommende Monate sind im Weiteren Bestrebungen im Mietrecht, und die Anpassung der Grundsteuer. Ein heißes Eisen bleibt nach wie vor, dass die Politik noch immer von der Energieerzeugung reden, wo Unternehmen Nutznießer sind. „Besser wäre das Umdenken in Richtung Energie-sparen“, rät Rechtsanwalt Henrich, denn so sinken Nebenkosten, was wiederum Profit für Eigentümer verspreche. Noch würden zu viele energetische Baumaßnahmen abgeblockt, das Vermieter beispielsweise Konflikte

mit dem Mietrecht umgehen möchten, bestätigte Henrich im Weiteren.

Einige Ziele hat die Eigentümer-Schutz-Gemeinschaft erreicht, wie der 500 000 Euro Erbschaftssteuerbeitrag für Ehepartner zeige, der für Kinder bei 400 000 Euro liege und seit kurzem in Süddeutschland um eine weitere steuerfrei selbstgenutzte Immobilie aufgestockt wurde. Dass Themen wie diese auch in Sulz weiterhin diskutiert werden, haben nach Michael Henrichs Rede, die Kandidaten gesorgt, die für die entscheidenden Wahlen ausstellten. Bis auf eine Enthaltung bei der Wahl des Vizechefs, stimmten die Anwesenden in offener Runde ohne Widerspruch ab und wollten lediglich bei

der neue Kassiererin Christine Hemp, die allerdings fehlte, wissen wer sie ist. Gislinde Sachsenmaier vertrat die 28-jährige Immobilienmaklerin, indem sie eine Empfehlung aussprach.

Vizechef Klaus Kitzlinger hingegen kannten die Mitglieder, entsprechend Alfred Seifriz und Ex-Kreis-sparkassenchef Horst Baiker. Nur der Bergfelder Steuerberater Marcus Blaskowitz stellte sich freiwillig vor. Sachsenmaier nahm die Wahl die an, hätte sie das Vereinsende „beschämend“ empfunden, ginge dadurch auch ein Stück „Sulzer Infrastruktur“ verloren. Bis der neue Vorstand die Vereinsstrukturen durchforstet hat, ändert sich an den Sprechzeiten nichts.



Der neue Vorstand: Marcus Blaskowitz, Alfred Seifriz, Theo Dittmann, Horst Baiker, Gislinde Sachsenmaier und Michael Henrich. Bild: ya

Evangelist geht online

Sankt Johannes Evangelist geht künftig „online“. Die katholische Sankt Johannes Evangelist Kirchengemeinde für Sulz und Vöhringen präsentiert sich am 15. Mai weltweit sichtbar im Internet. Gesorgt haben dafür Gruppen und Kreise aus der Gemeinde selbst.

Sulz. In Teams erarbeiteten Gemeindeglieder seit mehreren Wochen wie die gemeinsame Homepage für Sulz und Vöhringen aussehen könnte. Ideen wurden gesammelt, Vorschläge bekundet, Versionen getestet, bis die Lösung stand. Große Innovationen oder „bahnbrechenden Neuerungen“ wollten die leitenden Kirchengemeinderäte dabei nicht unters Volk mischen, erklärte Markus Steppacher, der die Schirmherrschaft der Homepage-Gestaltung übernommen hat.

„Ganz normal“ wolle sich die Kirchengemeinde hingegen zeigen. Wie es zu Homepage kam und über deren Ziele und Gründe der Homepage berichtet Markus Steppacher: „Während einer Klausurtagung, bei der wir unsere Gemeindeglieder beleuchteten, ist uns Kirchengemeinderäten aufgefallen, dass wir mit der erneuten (jetzt Gott sei Dank wieder endenden) Vakanz viele Probleme bekommen, aber auch, dass unsere Kirchengemeinde bereits über eine breite Vielfalt an Diensten, Gruppen und Aktivitäten verfügt, auf die die Gemeinde stolz sein kann und die den Weg in Zukunft leichter machen. Leider fehlt einem manchmal der Blick fürs Positive, vielleicht auch deshalb, weil die Gemeindeglieder über Vöhringen, Sulz und die Teilerbe verstreut sind.“

Die Homepage, erklärt er stellvertretend für den Kirchengemeinderat, sei ein Teil einer neuen Öffentlichkeitsarbeit, die es sich zum Ziel gesetzt habe „das Bild der Kirchengemeinde nach außen hin gegenüber der Presse, Vereinen oder Parteien ins rechte Licht zu rücken“.

Am Sonntag, 15. Mai, geht die Homepage online, das verkünden die Kirchengemeinderäte unter Leitung von Agnes Utzler am morgigen Sonntag im Gottesdienst. ya

NOTIZBLOCK

Naturfreunde laden ein

Dürrenmettstetten. Die Natur- und Wanderfreunde Dürrenmettstetten laden zur 1. Mai-Wanderung ein. Gewandert wird von Dürrenmettstetten nach Unterflingen. Ab 10 Uhr gibt es am Turm dann ein Maifest mit Bewirtung.